

Pressemitteilung



Ansprechpartner im Pressereferat:
Wolfgang Stange
Telefon: 02521/8505-17
Telefax: 02521/16167
www-gfw-waf.de
stange@gfw-waf.de

29.09.2010

Zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf - gfw – Veranstaltung gut besucht

Rund 30 Unternehmen/Teilnehmer konnte die gfw im Rahmen des FAMM Projektes zu der Veranstaltung „Die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“ bei der FRIWO GmbH begrüßen.

Positive Resonanz und eine intensive Diskussion gab es u. a. nach dem Impulsvortrag von Dr. Elisabeth Philipp-Metzen, die sich mit den Bedingungen und Auswirkungen des neuen Pflegezeitgesetzes auseinandersetzte.

Den Unternehmen wurde ein Überblick zu den Rahmenbedingungen des Pflegezeitengesetzes sowie Möglichkeiten der Gestaltung des Themas in Unternehmen vorgestellt. Außerdem wurden die besonderen Unterstützungsbedarfe aus Sicht der Pflegenden skizziert.

„Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels wird in Zukunft kaum ein Unternehmen um das Thema Pflege herum kommen“, so Birte Geue, Projektleiterin FAMM im Kreis Warendorf. Wie das Unternehmen FRIWO Gerätebau GmbH schon heute konstruktiv mit dem Thema umgeht, veranschaulichte Marcus Hörsting (Personalleiter FRIWO). Von den rund 2,1

Millionen Pflegebedürftigen in Deutschland werden fast 70 Prozent von ihren Angehörigen zu Hause versorgt. Gerade Berufstätige sind durch die geringe Planbarkeit eines in der Regel plötzlich auftretenden Pflegefalls in der Familie extrem gefordert, wenn es gilt, kurzfristig neue Strukturen zu organisieren.

Unternehmen können Beschäftigte in dieser schwierigen Phase mit Informationen rund um die Pflege und Betreuung von älteren Angehörigen unterstützen.

Weitere Informationen und Rückfragen:

Birte Geue (gfw) Fon: 02521-850824, Mail: geue@gfw-waf.de



Bildunterschrift:

Von links: Dr. Elisabeth Philipp-Metzen, Birte Geue (gfw) und Marcus Hörsting (FRIWO GmbH).